

**Tierärztliche Vereinigung  
für Lebensmittelsicherheit (TVL)**

**Association vétérinaire pour  
la sécurité alimentaire (AVSA)**

**Entwurf**

## **Geschäftsbericht über das Jahr 2004/2005**

### **Jahresversammlung 2004**

Die letzte Jahresversammlung der TVL hat am 11. November 2004 in Luzern verbunden mit der Herbsttagung stattgefunden. Sie wurde von 78 Teilnehmerinnen und Teilnehmern besucht. Unsere Vereinigung wies per Ende 2004 einen Mitgliederbestand von 165 aktiven Einzelmitgliedern, 45 Freimitgliedern, 4 Gästen und 15 Passivmitglieder (Veterinärämter und Schlachtbetriebe) auf.

Die Jahresversammlung 2004 beinhaltete die Protokollgenehmigung der Vorjahresversammlung, den Jahresbericht des Präsidenten, die Genehmigung der Jahresrechnung, die Ersatzwahl von 2 Vorstandsmitgliedern und die Mitgliederbewegungen. Das Haupttraktandum war der zukünftigen Tätigkeit der TVL gewidmet, da in den letzten Jahren immer wieder Anregungen von der Basis an den Vorstand getragen wurden, wonach die Zusammenarbeit mit der GST und andern Sektionen und Vereinigungen zu überdenken sei. Der Vorstand der TVL hatte denn auch schon im Geschäftsjahr 2003/2004 festgestellt, dass die Interessen der TVL von der GST nur ungenügend wahrgenommen wurden und hat festgehalten, dass die TVL inskünftig ihre Kräfte bündeln und sich auf die Kernaufgaben im Bereich der Sicherheit von Lebensmitteln tierischer Herkunft konzentrieren muss. Die eingeleitete Umfrage bei den Mitgliedern wurde dargelegt und diskutiert. Die Versammlung verlief statutengemäss.

### **Herbsttagung 2004**

Die gleichentags stattfindende Herbsttagung war dem Thema „Tierschutz in der Schlachthanlage“ gewidmet und erfolgte in Zusammenarbeit mit der schweizerischen tierärztlichen Vereinigung für Tierschutz, dem Institut für Tierhaltung und Tierschutz der veterinärmedizinischen Universität Wien, dem Bundesamt für Veterinärwesen, der Interessengemeinschaft für tierschutzkonforme Tiertransporte und Schlachthöfe und dem Service Vétérinaire Suisse. Prof. J. Troxler, Wien, verstand es einführend die Thematik umfassend und eindurcksvoll darzulegen. Armon Fliri – der Muniflüsterer – fesselte in der Folge Zuhörerinnen und Zuhörer mit seinen Erfahrungen und Empfehlungen im Umgang mit freilaufenden Tieren der Rindergattung. Frau Dr. H. Taubert, Bern, stellte die rechtlichen Vorgaben in der Schweiz und in der EU dar. Herr S. Seiler, Basel, informierte über die Erwartungen der Industrie betreffend Tierschutz in Schlachthanlagen. Dr. G. Bearth, Zürich, zeigte die tägliche Praxis beim Vollzug der Gesetzgebung im Schlachthof auf und Jakob Wenger, Basel, legte abschliessend dar, wie sich die Branche bemüht, den tiergerechten Umgang mit Schlachttieren auf dem Transport und in der Schlachthanlage durchzusetzen.

### **Frühjahrstagung 2005**

Am 14. April 2005 nahmen rund 120 Teilnehmerinnen und Teilnehmer an der Frühjahrstagung der TVL, die im bewährten Rahmen in Luzern stattfand, teil und setzten sich mit den Themen Zoonosen – Lebensmittelsicherheit – amtstierärztliche Tätigkeiten auseinander. Die Tagung fand in Zusammenarbeit zwischen der Tierärztlichen Vereinigung

Präsident:  
Dr. W. Limacher  
Veterinäramt Zug  
Postfach  
6300 Zug  
Tel. 041 – 728 35 08

Aktuar:  
Dr. U.-P. Brunner  
Kantonstierarzt  
Postfach 212  
8206 Schaffhausen  
Tel. 052 - 620 22 35

Kassier:  
Dr. R. Wyss  
Fleischkontrolle Basel-Stadt  
Postfach 264  
4025 Basel  
Tel. 061 – 385 32 26

Bankverbindung:  
Credit Suisse  
Postfach 4014  
6002 Luzern  
Konto-Nr. 0228 – 236416-8

für Lebensmittelsicherheit, der Schweizerischen Vereinigung der Veterinärlabordiagnostik, dem Service Vétérinaire Suisse, dem Forum für Epidemiologie und Tiergesundheit, dem Bundesamt für Veterinärwesen, der Schweizerischen Vereinigung der Kantonstierärztinnen und Tierärzte und der Gesellschaft Schweizerischer Tierärztinnen und Tierärzte statt. Der Direktor des Bundesamtes für Veterinärwesen, Dr. H. Wyss, legte einleitend die aktuelle Bedeutung der Zoonosenbekämpfung als Kernaufgabe des Veterinärdienstes dar. Dr. H. Matter, Bern, informierte über den aktuellen Stand der aviären Influenza. Frau Prof. M. Engels, Zürich, ergänzte die Angaben mit neuesten Wissen über die Schweineinfluenza. Frau Dr. G. Regula, Bern, zeigte auf, wie Zoonosen und Antibiotikaresistenzen in der Schweiz überwacht werden. Dr. H. Sager, Bern, informierte packend und mitreissend über die moderne Diagnostik von Parasiten. In parallelen Veranstaltungen erfolgte am Nachmittag die Jahresversammlung der SVVLD einerseits und die Information der TVL-Mitglieder über das Resultat der Befragung „TVL – wie weiter“. Frau Dr. D. König ergriff zudem die Gelegenheit über den Service Veterinaire Suisse zu informieren und rief um Mithilfe bei der entsprechenden Vorstandstätigkeit auf. In der abschliessenden Plenarveranstaltung, die vom Präsidenten der Vereinigung der Kantonstierärztinnen und Kantonstierärzte, Dr. P.-F. Gobat, Neuchatel, geleitet wurde, legten alle in amtstierärztlichen Bereichen involvierten Institutionen und Gruppierungen ihre Vorstellungen dar.

### **Kurs für tierärztliche Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure**

Wie schon in den vorhergehenden Jahren hat der Vorstand auch im Berichtsjahr einen Weiterbildungskurs für tierärztliche Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure durchgeführt. 12 Kandidatinnen und Kandidaten haben am Kurs teilgenommen, 8 haben die Prüfung absolviert und bestanden.

### **Weitere Tätigkeiten des Vorstandes**

Neben verschiedenen Auskünften an Mitglieder der Vereinigung, Institutionen und Behörden betreffend Fragen der Fleischkontrolle und Lebensmittelsicherheit wurden vom Vorstand in der Berichtsperiode insbesondere folgende Sachgeschäfte bearbeitet:

- An der Vorstandssitzung vom 11. Januar 2005 wurde neben der Vorbereitung der Frühjahrstagung die Auswertung der Umfrage „TVL – wie weiter“ vorgenommen. Danach sieht die Mehrheit der eingegangenen Antworten die Aktivitäten der TVL unabhängig von der GST, eine erhebliche Minderheit plädiert für einen engen Verbund mit der GST, einige Antworten liessen sich nicht zuordnen. Der Vorstand hat beschlossen, die Präsidentinnen und Präsidenten aller in amtstierärztlichen Bereichen involvierten Vereinigungen noch einmal anzuhören und Vorschläge zur Aenderung der Statuten an der Herbstversammlung vorzulegen, die eine Zusammenarbeit mit allen am Sachgebiet der TVL interessierten Institutionen ermöglichen, auch mit der GST, aber die Aktivitäten der TVL als von der GST unabhängige Vereinigung positionieren.
- In der anschliessenden gemeinsamen Sitzung mit der Prüfungskommission des EVD wurden die Konsequenzen des EU-Hygienepaketes für die Schweiz besprochen (autonomer Nachvollzug der neuen Regelungen).
- Auch mit dem Verband Schweizerischer Metzgermeister wurden Ende Januar 2005 die Auswirkungen des neuen EU-Rechts auf die Schweiz diskutiert und die Zukunft der Selbstkontrolle in Schlachtbetrieben besprochen.
- Die Vernehmlassung des Bundes über die Umsetzung des neuen EU-Hygienerrechts und die damit verbundene Neustrukturierung des schweizerischen Lebensmittel-

rechtes wurde vom Vorstand intensiv bearbeitet, breit mit Interessierten diskutiert und auch beantwortet. Zusammen mit der SGLH wurde am 14. Juni 2005 in Bern eine Informationstagung zu diesem Themenbereich veranstaltet. Die GST hat in der Folge der TVL aus eigenem Antrieb Fr. 2000.-- für die Erarbeitung der Stellungnahme zukommen lassen.

- An der Vorstandssitzung vom 30.6./1.7.2005 hat sich der Vorstand insbesondere noch einmal intensiv mit der zukünftigen Zusammenarbeit mit BVET, VSKT, GST und SVCH befasst, die Statutenänderungsvorschläge verabschiedet, die künftige Zusammensetzung des Vorstandes diskutiert, die Vertretungen der TVL bei der UEHV und bei der Dreiländertagung in Garmisch-Partenkirchen besprochen und die Herbsttagung sowie die Ausschreibung des Weiterbildungskurses für angehende tierärztliche Fleischkontrolleurinnen und Fleischkontrolleure vorbereitet.
- Zu den Aktivitäten der GST betreffend Vereinheitlichung der FVH-Reglemente wurde Stellung genommen. Für den TVL-Vorstand drängt sich keine Reglementsänderung auf. Bei einer zukünftigen Überarbeitung müsste man sich an den europäischen Fachtitel ECVPH anlehnen um einer Abwertung des Titels entgegenzuwirken.
- Dr. Th. Jemmi hat die TVL an den Versammlungen der Union Européenne des Vétérinaires Hygiénistes UEVH in Brüssel und Nizza vertreten.

#### **Dreiländertagung im Bereich Lebensmittelhygiene in Garmisch-Partenkirchen**

Wie in den letzten Jahren ist über eine erfolgreiche Beteiligung der Schweiz an der 46. Dreiländertagung vom 27. bis 30. September 2005 in Garmisch-Partenkirchen zu berichten. Verschiedene Beiträge aus der Schweiz, bzw. aus dem BVET und dem ILS ZH wurden präsentiert. Die Beiträge sind über unsere Webseite [www.tvlch.org](http://www.tvlch.org) einsehbar.

Zug, 21. Oktober 2005

TIERÄRZTLICHE VEREINIGUNG FÜR LEBENSMITTELSICHERHEIT  
Dr. Werner Limacher, Präsident